



„Rent-a-Stift“

Lernende machen Schule

Was ist Rent-a-Stift

"Rent-a-Stift" ist ein Angebot für Schüler/innen der 2. Orientierungsschule ergänzend zum Berufswahlunterricht. Dabei besuchen die Lernenden im Zweierteam (jeweils 2 unterschiedliche Berufe im Team) Schulklassen und erzählen von ihrem persönlichen Berufswahlprozess, ihrem Weg zur Lehrstelle, dem Alltag im Betrieb und in der Berufsfachschule. So sind sie Botschafter/innen der Berufslehre und im Besonderen auch des Lehrbetriebes.

Die Lernenden erarbeiten während zwei Schulungstagen ihre Lektion unter fachkundiger Begleitung und verfeinern ihre Auftrittskompetenz.

Welche Lernenden kommen in Frage

Mitmachen können motivierte Lernende im 2. Lehrjahr, bei 4-jährigen Lehren auch im 3. Lehrjahr.

Nutzen für die Lernenden

Sie erhalten mehr Sicherheit im Präsentieren vor Publikum.

Nach Abschluss der Einsätze erhalten die Lernenden eine schriftliche Bestätigung, dass sie sich bei Rent-a-Stift engagiert haben.

Kosten und Regelung der Arbeitszeit

Die Kosten für die Schulungstage und Fahrspesen (ÖV) werden von der Berufs- und Weiterbildungsberatung OW übernommen. Die Lernenden erhalten Ausbildungsunterlagen, die auch für spätere Präsentationen wertvolle Tipps enthalten. Die beiden Schulungstage sowie die Einsätze in den Schulklassen werden als Arbeitszeit angesehen und sollten den Lernenden nicht als Ferien- oder Freizeit abgerechnet werden.

Ablauf

Die Einsätze beginnen gegen Ende Januar und enden spätestens vor den Osterferien.

Jedes Team führt 5 bis 6 Einsätze in Obwaldner Schulklassen durch, Berufsfachschultage/ ÜKs werden nicht tangiert.

Die teilnehmenden Lernenden erhalten am Infoabend den Einsatzplan, damit die Lehrbetriebe diese Termine einplanen können.